



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayer SPD**
vom 02.12.2024

Männliche Lehrkräfte an Bayerns Schulen

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie hoch war der Männeranteil unter Bayerns Lehrkräften zwischen den Schuljahren 2013/2014 und 2023/2024 (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahren, Schularten, Regierungsbezirken, in absoluten Zahlen und prozentual auflisten)? 2
2. Wie hoch war der Männeranteil unter Bayerns Schulleitungen zwischen den Schuljahren 2013/2014 und 2023/2024 (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahren, Schularten, Regierungsbezirken, Rektoren, Konrektoren, in absoluten Zahlen und prozentual auflisten)? 2
- 3.1 Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um mehr männliche Lehrkräfte für Bayerns Schulen zu gewinnen? 2
- 3.2 Welche Maßnahmen sind konkret für die Grundschule vorgesehen, um den Männeranteil zu erhöhen? 3
- Anlage – Tabellen zu Frage 1 5
- Anlage – Tabellen zu Frage 2 8
- Hinweise des Landtagsamts 11

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 21.01.2025

Vorbemerkung:

Die vorgenommenen Auswertungen bezüglich des Zahlenmaterials erfolgen grundsätzlich aus VIVA, dem Personal- und Stellenverwaltungssystem (PSV) des Freistaates Bayern, mit dem auch die Bezügezahlung abgewickelt wird. Gemäß dem Grundsatz der Erforderlichkeit dürfen in VIVA ausschließlich Informationen, die für die Personalverwaltung notwendig sind, gespeichert werden. Um Personenbeziehbarkeit auszuschließen, wird auf eine Auflistung nach Regierungsbezirken verzichtet.

- 1. Wie hoch war der Männeranteil unter Bayerns Lehrkräften zwischen den Schuljahren 2013/2014 und 2023/2024 (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahren, Schularten, Regierungsbezirken, in absoluten Zahlen und prozentual auflisten)?**

Zur Beantwortung wird auf die als Anlage beigefügten Tabellen zu Frage 1 verwiesen.

Es wurden alle Personalfälle aus VIVA ausgewertet, die zum jeweiligen Stichtag aktiv waren, zum Stammpersonalbereich einer Schulart und zur Mitarbeitergruppe A (staatliche Beamte) bzw. F (staatliche Angestellte) gehörten und bei denen die Hauptgruppe 17 (unterrichtendes Personal) und die Untergruppe 01 (Lehrkräfte) eingetragen war. Dabei gelten auch Lehrkräfte, die sich zum jeweiligen Stichtag in einer Freistellungsphase oder Beurlaubung befanden, als aktiv. Lehrkräfte, die in den jeweiligen Schuljahren beschäftigt waren, aber nicht zu diesem Stichtag, konnten aufgrund der stichtagsbezogenen Auswertung nicht berücksichtigt werden.

- 2. Wie hoch war der Männeranteil unter Bayerns Schulleitungen zwischen den Schuljahren 2013/2014 und 2023/2024 (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahren, Schularten, Regierungsbezirken, Rektoren, Konrektoren, in absoluten Zahlen und prozentual auflisten)?**

Zur Beantwortung wird auf die als Anlage beigefügten Tabellen zu Frage 2 verwiesen.

Es wurden alle Personalfälle aus VIVA ausgewertet, die zum jeweiligen Stichtag aktiv waren, zum Stammpersonalbereich einer Schulart gehörten und bei denen zum Stichtag in VIVA eine Schulleitungsfunktion bzw. eine Stellvertretungsfunktion eingetragen war. Lehrkräfte, die eine dieser Funktionen im jeweiligen Schuljahr ausgeübt haben, die aber zum jeweiligen Stichtag nicht in VIVA eingetragen war, konnten in der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Die Auswertung kann ggf. auch Personalfälle enthalten, die unter Beibehaltung der Bezüge zur Leitung einer privaten Schule beurlaubt sind, da auch diese Personalfälle die entsprechende Funktion in VIVA eingetragen haben.

- 3.1 Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um mehr männliche Lehrkräfte für Bayerns Schulen zu gewinnen?**

3.2 Welche Maßnahmen sind konkret für die Grundschule vorgesehen, um den Männeranteil zu erhöhen?

Die Fragen 3.1 und 3.2 werden gemeinsam beantwortet.

Grundsätzlich müssen Einstellungen in den öffentlichen Dienst gemäß den verfassungsrechtlichen Geboten des Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz und des Art. 94 Abs. 2 Bayerische Verfassung nach dem Leistungsprinzip erfolgen. Damit sind die entscheidenden Beurteilungsgesichtspunkte Eignung, Befähigung und fachliche Leistung für die Bewerberauslese zur Besetzung von öffentlichen Ämtern abschließend vorgegeben. Alleiniges Entscheidungskriterium für die Einstellung in den staatlichen Schuldienst sind damit die Qualifikationen und die Leistung einer Lehrkraft. Dies bedingt, zusammen mit der grundgesetzlich garantierten Berufswahlfreiheit, eine nur begrenzte Möglichkeit der Einflussnahme auf das Geschlechterverhältnis der Lehrkräfte.

Zumeist überwog in den vergangenen Jahren der Anteil der Lehrerinnen schulartspezifisch in unterschiedlicher Ausprägung (siehe Beantwortung Frage 1). Die Erhöhung des Männeranteils in Schulen ist ein Anliegen der Staatsregierung. Seit Jahren werden im Rahmen des Möglichen Maßnahmen – insbesondere auch zur Erhöhung des Anteils männlicher Grundschullehrkräfte – durchgeführt:

Die Lehrgewinnungsmaßnahmen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) richten sich gleichermaßen an weibliche Interessentinnen wie an männliche Interessenten. Auf dem Internetauftritt www.lehrer-werden.bayern (bzw. www.lehrerin-werden.bayern) werden beispielsweise in den Videos zur Darstellung der einzelnen Schularten sowohl männliche als auch weibliche Lehrkräfte porträtiert.

Seit 2021 wird die Webseite auch durch breit angelegte Social-Media-Werbekampagnen beworben. Auf den Social-Media-Kanälen @schuleinbayern sowie dem Blog www.schule-in-bayern.de werden darüber hinaus regelmäßig und dauerhaft weibliche wie männliche Lehrkräfte in ihrem schulischen Arbeitsumfeld als Identifikationspersonen dargestellt.

Auch in der Lehrgewinnungskampagne „VOR ORT. Zukunft prägen. Lehrer/-in werden!“ wurde auf eine gleichmäßige Geschlechterverteilung in den Lehrkräfteteams geachtet: Diese Botschafterteams (bestehend aus je einer Lehrkraft der Mittelschule, Förderschule, Realschule, beruflichen Schule und des Gymnasiums) informieren an Schulen „vor Ort“ Abiturientinnen und Abiturienten über den Lehrerinnen- und Lehrerberuf.

Darüber hinaus liegen dem StMUK keine Informationen oder statistischen Erhebungen vor, die die geschlechterspezifischen Faktoren der Studien- und Berufswahl für oder gegen ein Lehramtsstudium belegen. Einschlägige Studien belegen lediglich einen hohen Frauenanteil im Bereich Erziehung und Unterricht, der auch für den Lehrerberuf im Freistaat Bayern zutreffend ist. Junge Menschen können jedoch lediglich in Form der zuvor beschriebenen Kampagnen über den Lehrerberuf informiert und dafür begeistert werden. Die eigentliche Entscheidung hinsichtlich der Berufswahl liegt in der Freiheit des bzw. der Einzelnen.

Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung an den Schulen wird daher Wert darauf gelegt, geschlechtsspezifische Rollenmuster bei der Berufswahl zu reflektieren. Die Berufliche Orientierung (BO) ist als fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel im LehrplanPLUS und als zentrale Aufgabe der Schulen im Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen fest verankert. Anhand umfangreicher Angebote und Maßnahmen, wie z. B. Praxistage, Betriebspraktika und Expertengespräche, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Überblick über

die unterschiedlichen Berufsfelder und entscheiden unter Berücksichtigung ihrer individuellen Stärken und Talente, welchen Weg sie im Anschluss an ihre Schulzeit einschlagen möchten. Eine Grundvoraussetzung für eine ergebnisoffene Entscheidung der Jugendlichen sind klischeefreie und gendersensible Maßnahmen innerhalb der BO. Dies betrifft auch Informationsangebote für die Erziehungsberechtigten. Hierfür werden auch Angebote der Initiative „Klischeefrei“ von den Schulen genutzt (www.klischee-frei.de¹).

Zudem unterstützt die Staatsregierung z. B. den bundesweit organisierten „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“, um einer unreflektierten Berufswahl aus einem aufgrund von Geschlechterrollen beschränkten Spektrum von Berufsangeboten entgegenzuwirken.

1 <https://www.klischee-frei.de/de/index.php>

Anlage – Tabellen zu Frage 1

Stichtag 01.10.2013	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 574	57 %
Förderschule	1 980	24 %
FOS/BOS	1 783	50 %
Grund- und Mittelschule	8 534	20 %
Gymnasium	11 350	42 %
Realschule	3 998	34 %
Gesamt	32 19	31 %
Stichtag 01.10.2014	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 536	56 %
Förderschule	1 891	23 %
FOS/BOS	1 787	49 %
Grund- und Mittelschule	7 950	18 %
Gymnasium	11 006	41 %
Realschule	3 940	33 %
Gesamt	30 110	30 %
Stichtag 01.10.2015	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 517	55 %
Förderschule	1 867	23 %
FOS/BOS	1 756	47 %
Grund- und Mittelschule	7 463	17 %
Gymnasium	10 712	41 %
Realschule	3 901	33 %
Gesamt	29 216	29 %
Stichtag 01.10.2016	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 634	53 %
Förderschule	1 897	22 %
FOS/BOS	1 776	45 %
Grund- und Mittelschule	7 334	17 %
Gymnasium	10 480	40 %
Realschule	3 872	32 %
Gesamt	28 993	29 %
Stichtag 01.10.2017	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 614	52 %
Förderschule	1 929	22 %
FOS/BOS	1 769	44 %
Grund- und Mittelschule	7 198	16 %
Gymnasium	10 177	40 %
Realschule	3 799	32 %
Gesamt	28 486	28 %

Stichtag 01.10.2018	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 529	51 %
Förderschule	1 931	22 %
FOS/BOS	1 764	43 %
Grund- und Mittelschule	7 088	16 %
Gymnasium	10 021	39 %
Realschule	3 783	31 %
Gesamt	28 116	27 %
Stichtag 01.10.2019	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 456	52 %
Förderschule	1 901	21 %
FOS/BOS	1 728	42 %
Grund- und Mittelschule	7 020	16 %
Gymnasium	9 883	38 %
Realschule	3 792	31 %
Gesamt	27 780	27 %
Stichtag 01.10.2020	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 399	52 %
Förderschule	1 960	21 %
FOS/BOS	1 750	41 %
Grund- und Mittelschule	7 114	15 %
Gymnasium	9 963	38 %
Realschule	3 907	30 %
Gesamt	28 093	27 %
Stichtag 01.10.2021	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 344	51 %
Förderschule	1 948	20 %
FOS/BOS	1 798	41 %
Grund- und Mittelschule	7 200	15 %
Gymnasium	10 159	37 %
Realschule	3 987	30 %
Gesamt	28 436	26 %
Stichtag 01.10.2022	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 347	51 %
Förderschule	1 914	20 %
FOS/BOS	1 842	41 %
Grund- und Mittelschule	7 424	15 %
Gymnasium	10 481	37 %
Realschule	4 127	30 %
Gesamt	29 135	26 %

Stichtag 01.10.2023	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	3 346	51 %
Förderschule	1 900	19 %
FOS/BOS	1 870	41 %
Grund- und Mittelschule	7 612	15 %
Gymnasium	10 491	37 %
Realschule	4 167	30 %
Gesamt	29 386	26 %

Anlage – Tabellen zu Frage 2

Stichtag 01.10.2013	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	132	80 %
Förderschule	152	45 %
FOS/BOS	48	76 %
Grund- und Mittelschule	633	35 %
Gymnasium	239	74 %
Realschule	148	66 %
Gesamt	1352	46 %
Stichtag 01.10.2014	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	126	78 %
Förderschule	148	45 %
FOS/BOS	46	75 %
Grund- und Mittelschule	587	33 %
Gymnasium	232	71 %
Realschule	155	66 %
Gesamt	1294	45 %
Stichtag 01.10.2015	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	129	76 %
Förderschule	150	44 %
FOS/BOS	48	74 %
Grund- und Mittelschule	555	32 %
Gymnasium	227	70 %
Realschule	155	67 %
Gesamt	1264	44 %
Stichtag 01.10.2016	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	126	72 %
Förderschule	135	41 %
FOS/BOS	54	78 %
Grund- und Mittelschule	515	30 %
Gymnasium	220	68 %
Realschule	159	67 %
Gesamt	1209	42 %
Stichtag 01.10.2017	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	127	70 %
Förderschule	138	42 %
FOS/BOS	56	80 %
Grund- und Mittelschule	463	28 %
Gymnasium	227	70 %
Realschule	148	63 %
Gesamt	1159	41 %

Stichtag 01.10.2018	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	113	65%
Förderschule	133	40%
FOS/BOS	49	69%
Grund- und Mittelschule	432	26%
Gymnasium	223	69%
Realschule	152	64%
Gesamt	1102	39%
Stichtag 01.10.2019	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	108	64%
Förderschule	130	40%
FOS/BOS	46	71%
Grund- und Mittelschule	412	25%
Gymnasium	222	69%
Realschule	154	63%
Gesamt	1072	39%
Stichtag 01.10.2020	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	118	66%
Förderschule	127	40%
FOS/BOS	47	70%
Grund- und Mittelschule	403	25%
Gymnasium	223	67%
Realschule	150	63%
Gesamt	1068	39%
Stichtag 01.10.2021	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	117	68%
Förderschule	134	40%
FOS/BOS	48	72%
Grund- und Mittelschule	389	25%
Gymnasium	222	64%
Realschule	148	62%
Gesamt	1058	39%
Stichtag 01.10.2022	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	119	71%
Förderschule	132	39%
FOS/BOS	48	71%
Grund- und Mittelschule	375	24%
Gymnasium	214	62%
Realschule	151	61%
Gesamt	1039	38%

Stichtag 01.10.2023	Anzahl Männer	Anteil Männer
Berufliche Schulen	115	70%
Förderschule	138	39%
FOS/BOS	49	71%
Grund- und Mittelschule	385	23%
Gymnasium	209	61%
Realschule	150	61%
Gesamt	1046	37%

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.